

## Presseinformation

1. September 2004

### Prokop übergab in Ybbs an 28 Lehrlinge die Lehrverträge

#### Lehre und Handwerk haben nach wie vor „sicheren Boden“

Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop und der Vorstandsdirektor der Verbund Austrian Hydro Power AG, Mag. Michael Amerer, übergaben heute in Ybbs an der Donau an 28 junge Menschen an deren ersten Lehrtag die Lehrverträge. Auch Landesrätin Christa Kranzl war bei dieser Übergabe in der Lehrwerkstätte Ybbs anwesend.

Die Verbund Austrian Hydro Power AG hat seit 1983 allein in Ybbs 344 Lehrlinge zum Elektrobetriebstechniker und Maschinenbautechniker ausgebildet. Dazu kamen noch zwei Lehrlinge, die als Kommunikationstechniker ausgebildet wurden. Wurde im Jahr 2000 noch eine Reduzierung der Lehrlingsausbildung auf den Eigenbedarf erwogen, konnten in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich der Bestand der Lehrwerkstätte Ybbs gesichert und die Ausbildungsplätze erneuert und modernisiert werden.

Lehre und Handwerk hätten nach wie vor Zukunft und „sicheren Boden“, sagte Prokop. Da der Lehrlingsmarkt dynamisch reagiere, müsse die Ausbildung in nächster Zeit wieder an die Anforderungen der Zukunft angepasst werden. Ein neues Gesetz zur Lehrlingsausbildung werde deshalb noch im Herbst in Kraft treten. Derzeit würden 1.395 Jugendliche in Niederösterreich eine Lehrstelle suchen, so Prokop, das sei um 8,9 Prozent weniger als im Vorjahr. Allerdings betrage das Angebot lediglich 375 Lehrstellen. Man habe deshalb ein Lehrlingsauffangnetz beschlossen, in dem ab Oktober 1.300 Plätze für junge Menschen ohne Lehrstelle zur Verfügung stünden. Damit werde jedem jungen Menschen, der eine Lehre anstrebe, entweder ein Lehrplatz oder ein Ausbildungsplatz mit einer 80-prozentigen Vermittlungschance ermöglicht. Bewährt habe sich auch eine Internetplattform der Wirtschaftskammer Niederösterreich und die niederösterreichische „Lehrlingsbaustelle“ in Raabs an der Thaya, wo mehr als 200 Lehrlinge gemeinsam mit der NÖ Landesregierung, der Initiative Handwerk und der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel ein Heim für unheilbar kranke Kinder errichten.